

Neue

Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

8. Januar 2020

Nr. 1 - 29. Jahrgang

Neujahrsansprache der Bürgermeisterin

Liebe Strausbergerinnen und Strausberger.

gemeinsam starten wir in ein neues Jahr und dafür wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute – in erster Linie Gesundheit und Zufriedenheit!

Das Jahr 2019 ist gefühlt wie im Flug vergangen, daher lassen Sie uns noch einmal zurück schauen. Es war ein spannendes Jahr - vor allem politisch. Neben der Wahl der neu-Stadtverordnetenversammlung, wählten wir auch den Kreistag, das Europäische Parlament und unsere Landtagsabgeordneten. Lange und anstrengende Wahltage liegen hinter den zahlreichen Wahlhelfern, denen ich noch einmal ein großes Dankeschön aussprechen möchte. Genauso wie all denen, die sich für ihre Stadt engagieren wollten und sich zur Wahl für die Stadtverordnetenversammlung stellten. Gewählt hat auch der Nachwuchs, nämlich das neue Kinder- und Jugendparlament, das sich nun mit noch mehr Mitgliedern für die Interessen der Heranwachsenden einsetzen kann. Wir freuten uns mit unserem Ehrenbürger Kurt Schornsheim über dessen 95. Geburtstag und betrauerten den Verlust unseres bekanntesten Ehrenbürgers Dr. Sigmund Jähn sowie den Tod unseres ehemaligen Bürgermeisters Manfred Tippmann. Doch das Leben geht weiter und das zeigt sich vor allem an den Geburtenzahlen. So konnten wir im letzten Jahr rund 245 Nachwuchs-Strausberger begrüßen. Das unsere Stadt stetig wächst, zeigt sich nicht nur an der Einwohnerzahl, sondern auch an den Bauvorhaben. Das Bahnhofsumfeld nimmt Gestalt an, die Bauarbeiten in der Philipp-Müller-Straße haben begonnen und kommen gut voran, ebenso wie der Neubau des Hortes am Wäldchen. Das Südcenter ist nun voll vermietet und wird von den Anwohnern wieder stetig genutzt. Weitere nicht städtische Bauprojekte wurden dieses Jahr begonnen, wie das neue Straßenverkehrsamt des Landkreises. das im Gewerbegebiet entsteht oder die Turnhalle der bundtStift-Schule, die ebenso wie das Karree Grünrock bereits ein Richtfest feiern konnte.

Ein Höhepunkt für die Kinder und Erzieher der Kita Zwergenland war der Umzug in das neue, moderne Gebäude, das wir der Strausberger Wohnungsbaugesellschaft mbH abkauften und in dem neben der städtischen Kita auch eine rund um die Uhr geöffnete Kinderbetreuung der Johanniter eröffnete. Das Kundencenter der SWG ist seit Mitte des Jahres in der Kastanienallee direkt neben den Stadtwerken zu finden. Wie Sie lesen, hat sich einiges getan in unserer Stadt und wir sind schon gespannt, was 2020 für Strausberg zu bieten hat. Immerhin werden wir uns mit unserem historischen Freibad und den Ergebnissen des Strausseegutachtens auseinander setzen müssen. Außerdem beobachten wir natürlich weiterhin die Entwicklungen des Bauprojektes Jenseits des Sees und auch das zweite Gymnasium wird ein spannendes Thema bleiben. Bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin Elke Stadeler

Folgende Termine können Sie sich für 2020 in Ihrem Kalender notieren:

- 4. April: Frühjahrsputz
- 25. April: Sattelfest
- 1. Mai: Frühlingsfest
- 25. 27. Juni Schwimmmeisterschaften
- 3. 5. Juli: Drachenboot-Festtage
- 8. August: Cirque de la lune
- 22. August: Strausseeschwimmen
- 23. August: Tag des Kindes
- 29. August: Sport- und Spielefest Hegermühle
- 4. 6. September: Erntefest Hohenstein
- 19. September: Ausbildungstag
- 3. Oktober: Strausseelauf, Altstadtfest, Herbstfanfare
- 11.- 13. Dezember: Weihnachtsmarkt

Zum Ende des Strausberger BAB-Lokalanzeigers

(chb) Die kostenlose Zeitung "BAB Lokalanzeiger" bereichert das Leben vieler Bürger und die Medienlandschaft unserer Stadt stetig. Leider wird sie trotz dessen zum Jahresende eingestellt. Wir danken dem Team des BAB Lokalanzeigers herzlich für seine fast 30-jährige sehr gute journalistische Arbeit in unserer Stadt und für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Den Herausgebern und Mitarbeitern wünschen wir, dass Sie neue Anstellungen finden, die Ihnen genauso viel Freude bereiten oder demnächst Ihren wohlverdienten Ruhestand genießen können. Alles Gute für Sie!

Touristinfo überzeugt erneut



(v.l.) Jana Zahn, Nora Stähr, Peggy Bock und Anna Dünnebier bilden das kompetente Team der Stadtund Touristinformation

(chb) Seit 2007 wird unsere Stadt- und Touristinformation alle 3 Jahre durch den Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV) heimlich geprüft. Dabei schneidet sie jedes Mal erfolgreich ab und wird mit der sogenannten i-Marke zertifiziert. In diesem Jahr konnten unsere Kolleginnen vor Ort mit 92 % erneut überzeugen und lagen damit sogar rund 10% über dem Landes- sowie Bundesdurchschnitt. Herzlichen Glückwunsch an dieses tolle Team!

Brennholzverkauf

(chb) Immer freitags um 14 Uhr verkauft unser Stadtforst Brennholz vom Stapel. Treffpunkt ist der Parkplatz Spitzmühle an der Umgehungsstraße. Interessierte werden von dort aus zu den Stapeln gebracht und sollten daher pünktlich vor Ort erscheinen.

Ehrenamt verdient Würdigung



Elke Stadeler und Stadtverordnetenvorsitzender Steffen Schuster dankten Marina Kohring (rechts) und Rena Schrapel (Mitte) für ihr Engagement.

(chb) Die Strausbergerinnen Marina Kohring und Rena Schrapel konnten sich am 30.11.2019 nicht nur über eine Einladung zur beliebten Gala des Tanztheaters freuen, sondern auch über eine Auszeichnung durch die Bürgermeisterin.

Die beiden Frauen sind seit vielen

Jahren ehrenamtlich im Strausberger Behindertenbeirat tätig, um Barrieren in Strausberg abzubauen und damit die Lebensbedingungen behinderter Menschen zu verbessern.

Herzlichen Dank für Ihr freiwilliges und uneigennütziges Engagement!

Arbeitsleben adieu!

(chb) Nach 30 gemeinsamen Jahren verabschiedete die Stadtverwaltung Strausberg im November 2019 ihre Mitarbeiterin Petra Heyden in den Ruhestand.

Während der vergangenen Jahrzehnte erfüllte Frau Heyden verschiedenste Aufgaben - von der Arbeit im Grundstücksüber wesen eine Anstellung im Einwohnermeldeamt zur Sachbearbeiterin ruhender Verkehr und schließlich zur Mitarbeiterin Zentrale Dienste in der Fachgruppe

Organisation. Wo immer sie auch gebraucht wurde, war Frau Heyden zur Stelle. Hilfsbereit, freundlich und aufgeschlossen war sie zuständig für die Beschaffung von Büromöbeln



und deren Inventarisierung Verwaltungsgebäude sowie für die Haushaltsangelegenheiten in der Fachgruppe und die Rechnungsbearbeitung der einzelnen Anschaffungen. Die Stadtverwaltung Strausberg dankt Frau Heyden für Ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihr viel Kraft, Gesundheit und Energie für all das was vor ihr liegt.

App des Tourismusverbandes

(chb) Der Tourismusverband Oder-Spree hat eine App entwickelt, dank der man sich in unserer Region ganz einfach über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen, gastronomische Lokale und einiges mehr informieren kann. Die App erkennt den eigenen Standort und zeigt Angebote im Umkreis an. Außerdem bietet sie verschiedene Filteroptionen für eine unkomplizierte Suche. Die App "MeinSOS" kann nur per QR-Code und unter dem Link: http://bb.reisen/gg73 auf das Handy geladen werden. Alle Informationen dazu finden Sie in unserer Stadt- und Touristinformation.



Erfolgreicher Weihnachtsmarkt



(chb) Ein buntes Treiben herrschte wieder am dritten Adventswochenende in der Strausberger Altstadt. Dem nassen, windigen Wetter zum Trotz kamen zahlreiche Gäste aus nah und fern, um dem Weihnachtsmarkt einen Besuch abzustatten. Hin und wieder zeigte sich dann glücklicherweise auch die Sonne, sodass sich die Händler am Sonntag sogar über mehr Gäste als üblich freuen durften. Auf dem Marktplatz, der Großen Straße und an der Kirche konnte man Handgemachtes erwerben, sich durch das kulinarische Sortiment kosten und den Programmangeboten folgen. Live-Musik, Baumkuchen-Schaubacken, verschiedene Märchen und Fotos mit dem Weihnachtsmann ließen die Stunden in der Altstadt wie im Flug vergehen und die Weihnachts-Tram brachte die Besucher anschließend stilecht wieder nach Hause.

KSS-Leiter in den Ruhestand verabschiedet

(chb) Im Jahr 1993 trat Harry Mund in der Stadtverwaltung eine Stelle als Sachbearbeiter im Bauverwaltungsamt an und arbeitete hier viele Jahre bevor er 2011 die Leitung des Eigen-

betriebes Kommunal-Service Strausberg übernahm. Seitdem sorgte er dort für einen reibungslosen Arbeitsablauf und eine effektive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Strausberg.

Zudem setzte er sich von 1998 bis zum 2010 als Personalratsvorsitzender für die Interessen

Beschäftigten ein.

Nach 40 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst ist er am Ende seines Arbeitslebens angekommen und kann ab dem 1. Januar 2020 seinen neuen

> Lebensabschnitt genießen.

> Wir danken ihm für seine jahrelange Arbeit und wünschen ihm nun eine entspannte Zeit zum Ausruhen, zum Erleben der Dinge, für die bisher keine Zeit war und vor allem Zeit für seine Kinder und Enkelkinder, für Hobbys sowie für längere Reisen.



Die Stadtverwaltung nimmt Abschied von unserem verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter

Frank Kagel

10.01.1957 - 28.10.2019

Als Stadtarbeiter beim Kommunal-Service-Strausberg war Frank Kagel von 1991 bis 2016 im Bereich Grünflächen und im Winterdienst tätig. Als pflichtbewusster und zuverlässiger Mitarbeiter wurde er von seinen Kollegen sehr geschätzt.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser ganzes Mitgefühl gilt in diesen schweren Zeiten der Familie.

In Hochachtung Die Stadtverwaltung Strausberg

Volksbund Kriegsgräberfürsorge - Sammlung beendet

(chb) 833 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten betreut die Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Auftrag des Staates. Ihre ehrenamtlichen Mitglieder pflegen und erhalten aber nicht nur die Gräber der rund 2.7 Mio. Krieastoten, sondern sind auch für Umbettungen verantwortlich und versuchen die Schicksale bis heute vermisster Soldaten aufzuklären.

leisten zu können.

werden im November jeden Jahres Deutschlandweit Spenden gesammelt. So auch in Strausberg, wo Anfang November die Spendenaktion mit einer Straßensammlung der Bundeswehr (6 Dienststellen) und der Bürgermeisterin eröffnet wurde. Nachdem bereits viele großzügige Passanten der Großen Straße die Spendendosen zum Klingeln brachten, wurde auch innerhalb der Bundeswehrkasernen Geld für diesen guten Zweck



Um diese wichtige Ar- Byrgith Traußnig, die seit 2 Jahren in Strausberg lebt, findet die Arbeit der beit auch in Zukunft

gesammelt.

Leider zeigen sich von Jahre zu Jahr weniger Menschen spendabel und so kamen in diesem Jahr in Strausberg nur 927,33 € zusammen - so wenig Geld wie noch nie. Mit dem Ziel der Menschen zu gedenken, die im Krieg ihr Leben ließen und ihnen eine würdige Grabstätte zu bieten, wird die Spendensammlung allerdings auch im nächsten November wieder starten und eine neue Chance bieten, diese Arbeit zu unterstützen.

Rast am Straussee

(chb) Seit kurzem befindet sich am Straussee auf Höhe der Käthe-Kollwitz-Straße eine neue Sitzgelegenheit für alle, die sich eine Verschnaufpause gönnen oder einfach nur in Ruhe den Blick auf den See genießen wollen. Zu verdanken haben wir diese neue Bank der Strausbergerin Kerstin Reisner. Sie ist nicht nur Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, sondern wirkt auch im Behindertenbeirat der Stadt mit und spendete dieses besonders schöne Exemplar. Bleibt zu hoffen, dass sie möglichst lange und sauber dort stehen bleibt. Herzlichen Dank für diese wunderbare Geste! Falls sich jemand inspiriert fühlt, es Frau Reisner gleich zu tun, wenden Sie sich bitte an: info@stadt-strausberg.de oder per Telefon an: 03341 / 38 11 07.



"Es gibt noch viel zu leben, bevor man stirbt"



Sieben der neuen ehrenamtlichen Familienbegleiterinnen erhalten bei der offiziellen Eröffnungsfeier der Kinder und Jugendhospizdienstes in der gemütlichen Bonhoeffer-Kapelle feierlich ihre Zertifikate.

(chb) Mit diesen Worten brachte es Edith Droste, Gründerin und Leiterin der Deutschen Kinderhospizhilfe in ihrem Vortrag am 29. November 2019 auf den Punkt.

Denn Kinder und Jugendliche die lebensverkürzend erkrankt sind, haben meist noch Monate, Jahre oder Jahrzehnte zu leben, bis sie viel zu früh aus dem Leben scheiden. Für die todkranken Kinder und ihre Familien ist das eine wichtige, aber auch schwierige Zeit. Während sie versuchen, einen normalen Alltag zu leben und jede Stunde miteinander zu genießen, ergeben sich immer wieder Herausforderungen, z.B. die psychische Belastung der Eltern, Geschwister und natürlich der Erkrankten selbst, aber auch deren sich verschlechternder physischer Zustand. Allein in Märkisch-Oderland sind circa 112 Kinder und Jugendliche betroffen. Bisher gab es für diese keine unterstützenden Angebote.

Das wird sich nun ändern, denn das Diakonische Werk Oderland-Spree hat den Kinder- und Jugendhospizdienst Märkisch-Oderland ins Leben gerufen und neun ehrenamtliche Familienbegleiter ausgebildet, die die Familien zukünftig betreuen und unterstützen werden. Eine schwere Aufgabe, für die man Mut und Demut braucht. Umso bewundernswerter ist das Engagement der Ehrenamtlerinnen.

Der ambulant Hospiz- und Palliativberatungsdienst Märkisch-Oderland begleitet Familien, Geschwister, Kinder nicht nur während der Krankheit, sondern auch in der Trauerphase. Er berät und lädt ein zur Kindertrauergruppe mit Elterncafé in Strausberg bzw. zu regionalen Trauercafés. Dabei sind all diese Angebote für betroffene Familien kostenfrei.

Außerdem leistet er Bildungsarbeit mit Projekten in Kitas, Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie durch Vorträge, Gesprächsrunden, Lesungen oder Filmabende.

Fleißige Helfer im Einsatz

(chb) Bereits seit einigen Jahren arbeitet die Stadtverwaltung Strausberg mit dem gemeinnütziger Verein MID-RIA e.V. zusammen, um Menschen mit Behinderung die Chance auf einen Einstieg ins Arbeitsleben zu ermöglichen. Dabei werden insbesondere Jugendliche in der Orientierungsphase zwischen Schule, Ausbildung und beruflicher Bildung gefördert. Sie unterstützen zum Beispiel unsere Hausmeister an den Schulen, kümmern sich mit großer Hingabe in unseren Kindertagesstätten um die Kleinen oder helfen im Rathaus beim Verteilen der Post und erledigen viele andere Aufgaben. Die jungen und motivierten Arbeitskräfte sind für unsere städtischen Einrichtungen im Alltag eine große Bereicherung. Auch der Gerätewart unserer Freiwilligen Feuerwehr, Jens Engelmann, freut sich sehr über die Unterstützung durch seinen Helfer Sebastian, der ihm seit einigen Jahren zur Seite steht und immer mit anpackt, wenn er gebraucht wird. Ihm ist es auch zu verdanken, dass der Verein MIDRIA in diesem Jahr seinen sogenannten Bildungstag bei der Feuerwehr absolvierte und sich dort mit insgesamt sieben Angestellten und zwei Betreuern um die Laubentsorgung kümmerte. Die Bildungstage dienen dazu, die Zusammenarbeit der Gruppe und das Sozialverhalten zu fördern, indem man sich gegenseitig hilft. Für Jens Engelmann war der Einsatz der jungen Erwachsenen ein voller Erfolg: "Die MIDRIA-Mitarbeiter waren mir wirklich eine große Hilfe bei der Beseitigung des vielen Laubs. Ich bin ihnen für ihren Einsatz sehr dankbar und freue mich schon auf weitere gemeinsame Projekte." Dem schließt sich die Stadtverwaltung an: wir danken all unseren fleißigen Angestellten des MIDRIA-Vereins, denn Sie leisten eine tolle Arbeit!

Antisemitismus ist immer noch aktuell



(chb) Rund 50 Gäste gedachten am 9.11.2019 den Opfern der Novemberpogrome 1938 und legten Blumen am ehemaligen jüdischen Friedhof nieder. Im Fokus der städtischen Gedenkveranstaltung stand dieses Jahr das Thema Antisemitismus in der heutigen Zeit. Zudem berichtete die Zeitzeugin Hella Sander, wie sie als Kind die Geschehnisse am 9 und 10. November in Quedlinburg erlebte.



Neuer PlusBus im Landkreis Märkisch-Oderland

(chb) Seit dem 15. Dezember 2019 rollen dank des neuen Nahverkehrsplans im Landkreis Märkisch-Oderland die ersten PlusBusse auf der Linie 889 von Strausberg über Wriezen nach Bad Freienwalde. Dank dieser Linie. die durch die Barnimer Busgesellschaft und die Märkisch-Oderland-Bus GmbH gemeinsam betrieben wird. verbessert sich für Strausberger, die in Richtung Wriezen (z.B. zum Krankenhaus) oder nach Freienwalde unterwegs sind die Anbindung. Denn die Busse fahren künftig öfter und mit guten Anschlüssen zur Bahn – auch am Wochenende.

Zudem garantiert der "PlusBus Märkisch-Oderland" nicht nur Barrierefreiheit, sondern ist auch eine ideale Ergänzung zum Regionalverkehr auf der Schiene und verbindet nunmehr die regionalen Mittelzentren Strausberg und Bad Freienwalde auf direktem Wege im Stundentakt. Der bisher notwendige Umstieg in Wriezen entfällt somit. Mit dem "PlusBus Märkisch-Oderland" wird demnach eine bezahlbare und attraktive Mobilität in der Fläche angeboten. Darüber hinaus können Touristen regionale Highlights wie beispielsweise den Straussee in Strausberg, den Marktplatz in Wriezen sowie das Moorheilbad und das Schloss in Bad Freienwalde regelmäßig und problemlos erreichen.

Alle Fahrpläne und weitere Änderungen finden Sie unter https://www.mobus.de/.

Rahmenkonzept zum Radverkehr

(chb) Das vom Bauausschuss in Auftrag gegebene Rahmenkonzept zum Radverkehr ist so gut wie fertig gestellt, sodass der Ausschuss nun die Offenlegung beschlossen hat. Das Gutachten kann ab dem 8. Januar auf unserer Internetseite (www.stadtstrausberg.de) und in der Stadtverwaltung im Fachbereich Technische Dienste (Stadtverwaltung, 3. Etage, Flur) eingesehen werden. Einen Monat lang haben Sie die Möglichkeit Hinweise zum Dokument zu geben. Diese werden dann ggf. vom beauftragten Büro in das Gutachten mit eingearbeitet. Hinweise bitte an: technische-dienste@stadt-strausberg.de

Winterdienst: Pflichten für Anlieger

(chb) Liebe Strausberger, bitte denken Sie in dieser kalten Jahreszeit wieder an Ihre Anwohnerpflichten entsprechend der Straßenreinigungssatzung.

Darin heißt es, dass Gehwege auf einer Breite von 1 m bis 1,50 m vom Schnee befreit bzw. gestreut werden müssen und das unter der Woche bis 7:00 Uhr, am Wochenende bis 9:00 Uhr morgens. Sollten Sie keinen Gehweg vor Ihrem Grundstück haben, räumen Sie bitte dennoch einen Streifen in genannter Breite entlang der Grundstücksgrenze. Denken Sie bitte daran die Hydranten für den Notfall freizuhalten und schieben Sie Schnee und Eis von Ihren Grundstücken nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn. Zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte auf Gehwegen sind nur die abstumpfenden Mittel Sand oder Split erlaubt.

Die aktuelle Straßenreinigungssatzung kann im Internet (www.strausberg.de) oder auch im Bürgerbüro eingesehen werden. Bei Fragen zum Winterdienst wenden Sie sich bitte an den Kommunal-Service-Strausberg (Werkleiter Steffen Wolter, Tel. 03341 / 31 37 11) oder in der Stadtverwal-

tung an den Fachbereich Technische Dienste (Torsten Schmolke, Tel. 03341 / 38 13 55).

Die städtischen Winterdienstleistungen erfolgen auf den Fahrbahnen wieder nach den Winterdienstdringlichkeitsstufen (A,B,C). Dabei umfasst die Dringlichkeitsstufe A alle verkehrswichtigen Hauptdurchfahrtsstraßen und gefährliche Stellen auf den Fahrbahnen sowie Ortsdurchfahrten der Landesstraßen. Unter B werden die verkehrsreichen Straßen, welche der Versorgung und dem Erreichen des Wohn- und Siedlungsstraßennetzes dienen, die Fahrgassen der öffentlichen Parkplätze, die Bushaltestellen und die Bahnhofsvorplätze sowie separat geführte verkehrswichtige Radwege zusammengefasst. Sind A und B abgearbeitet, werden Straßen der Stufe C geräumt (Wohn- und Siedlungsgebiete).

Die Räumfahrzeuge des Kommunal-Service-Strausberg können die Straßen jedoch nur dann vom Schnee befreien, wenn keine (vor allem falsch) parkenden Autos die Durchfahrt verhindern. Also achten Sie bitte darauf, wo und wie Sie Ihr Auto abstellen.

Vom Krieg und seinen Opfern



Yvon Erfurth und Maja Stellmacher unterstützten in diesem Jahr erneut das Gedenken zum Volkstrauertag.

(chb) Anlässlich des Volkstrauertages trugen die Schüler Maja Stellmacher (10. Klasse) und Yvon Erfurth (9. Klasse) der Anne-Frank-Oberschule ausdrucksstark und sicher das Totengedenken den zahlreichen Gästen

vor, die sich zum Gedenken auf dem evangelischen Friedhof versammelt hatten.

"Auch wenn zu dem Tag bereits alles gesagt wurde, hat er doch nichts an Bedeutung verloren" fasste Oberst Ralf Vogel als Vertretung des Standortältesten zu Beginn seiner Rede zusammen. Denn "es geht da-

rum, das Gesagte und Geschehene zu verstehen" und daher ist es wichtig immer wieder über diese Zeit zu informieren und der Opfer zu gedenken. Nur so können sich der "Fremdenhass und die Fehler nicht wiederholen".

Selbsthilfegruppe - C O P D * - jetzt auch in Strausberg

Wir, das Team der Pneumologischen Praxis von Dr. med. Sven Eisenschmidt, hier in Strausberg, haben es geschafft, eine Selbsthilfegruppe (SHG) für COPD betroffene Patienten. am 22.10.2019. ins Leben zu rufen. Viele "Strausberger" leiden unter dieser Krankheit und finden ihre Betreuung bei den Lungenärzten in unserer Umgebung. Die ärztliche Betreuung der COPD-Lungenpatienten ist eine Seite der Möglichkeit, mit der Krankheit zu leben. Eine zweite Seite ist die Angehörigkeit einer Selbsthilfegruppe (SHG). SHG heißt, Erfahrungsaustausch untereinander und Wissensvermittlung durch Fachleute, die unterstützend wirken. Deshalb freuen wir uns, dass Herr Braun, Herr Engelhardt und Frau Netzel (Betroffene) sich bereit erklärten, diese kleine SHG zu bilden und Herr Braun sogar den Part des Gruppenleiters übernimmt. Natürlich besteht jetzt der Wunsch,

dass die SHG sich vergrößert und interessierte Betroffene sich dieser anschließen. Wir geben gern Unterstützung. Als wichtigstes stellen wir den Raum für das Treffen der SHG kostenlos zur Verfügung. Dieser Ort ist das Ärztehaus Dr. med. Sven Eisenschmidt, Kastanienallee 34C, 15344 Strausberg, (Erdgeschoss).

Die SHG COPD trifft sich an diesem Ort, am Dienstag, den 28. Januar 2020 um 17 Uhr wieder. Wenn auch Sie von COPD betroffen sind, dann kommen Sie doch einfach einmal vorbei! In unserer Gruppe sind Sie nicht außerärztlich auf sich allein gestellt, sondern werden aufgefangen und erhalten hilfreiche Informationen.

Ansprechpartnerin: Schwester Manja der Praxis Dr. Eisenschmidt; Telefon: 03341-303517

* COPD steht für chronische-obstruktive Lungenerkrankung

Willkommen zum "Männergesprächskreis"

Am Donnerstag, den 30.01.2020 lade ich alle männlichen Wesen und die sich als solche fühlen zum "Männergesprächskreis" in die Räume der Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) auf dem Gelände des Sport- und Erholungsparks, Haus 16, ein. Von 15 - 16 Uhr können wir uns in konkurrenzfreier Atmosphäre austauschen. Die Themenwahl ist frei. Ich wäre nicht böse. wenn Sport, Religion und Politik keine Rolle spielen. Vielmehr soll es um die Rolle des Mannes in der Gesellschaft. der Familie und dessen persönliche Entwicklung gehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Ansprechpartner ist Thomas Deuse, Tel. 0157 / 71 29 09 25.

Die Veranstaltungsreihe wird einmal monatlich fortgeführt. Die nächsten Termine sind: 27.02. und 26.03.2020.

Thomas Deuse

Professionell und freiwillig - Wie das THW Strausberg schützt

Strausberg - Das Technische Hilfswerk präsentiert auf der 66. young leaders Akademie im Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr wie Katastrophenschutz in Deutschland funktioniert und welche entscheidende Rolle es selbst hierbei spielt. Der THW-Präsident wirbt bei den jugendlichen Teilnehmern für freiwilligen, kompetenten und professionellen Katastrophenschutz und ein Engagement bei den Frauen und Männern der "Spezialtruppe".

Vom 29. Oktober bis 3. November hat die young leaders GmbH 116 engagierte Jugendliche ins Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr eingeladen, um sich mit Experten auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auszutauschen. Einer dieser Experten war Albrecht Broemme, der Präsident des Teschnischen Hilfswerks.

Auf der 66. young leaders Akademie erklärte er: "Die Extreme nehmen zu." Deswegen sei das Technische Hilfswerk als Spezialtruppe immer häufiger gefragt, in Einsätzen deren Dauer immer länger und deren Herausforderungen immer komplexer würden. Schwere Naturkatastrophen erforderten den Einsatz der Spezialkräfte von

rund 80.000 ehrenamtlichen Helfer des THWs bundesweit immer häufiger, nämlich dann, wenn Feuerwehren und Polizisten materiell und personell an ihre Grenzen gerieten.

Zudem erläuterte Broemme, wie außergewöhnlich ein Engagement beim THW sein kann. "Während meine Klassenkameraden in der Chemie-Klausur saßen, bin ich losgezogen,



um mit meinen Kameraden vom THW Brücken zu sprengen", erinnert sich Broemme lachend. Seine Empfehlung für alle, die auf dieses außergewöhnliche und für unsere Gesellschaft extrem wichtige Engagement Lust haben: "Einfach mal beim nächsten Ortsverband vorbeischauen und sich zeigen lassen, wie die Dinge laufen." Für Strausberg ist übrigens der THW-Ortsverband in Seelow zuständig. Broemmes Einladung gilt nicht nur an die Jugendlichen auf der young leaders Akademie, sondern an alle Bür-

ger, die Lust haben, beim THW reinzuschauen. Wenn es dann in Strausberg mal zu nem Unwetter kommt oder der Straussee über die Ufer tritt, ist es qut zu wissen, dass sich die Strausberger auf die Ehrenamtler des THWs verlassen können.

Und das sind in Strausberg nur einige der 80.000 Ehrenamtlichen in Deutschland.

Autor: Joshua Kunisch

Karrieremesse zeigt Zukunftswege auf

Am 13. und 14. März 2020 veranstaltet das Regionalmanagement für die Metropolregion Ost, ein durch Bundesund Landesmittel gefördertes Projekt (GRW-Mittel) der Wirtschaftsförderung Marzahn-Hellersdorf, bereits die dritte Ausbildungs- und Studienmesse career compass in der Giebelseehalle in Petershagen/Eggersdorf.

Auch 2020 sollen sich wieder zahlreiche Besucher über die Ausbildungs-, Studien- und Karriereperspektiven in der Region auf der Messe informieren können. So stellen sich sowohl Hochschulen als auch Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Handwerksbestriebe, Dienstleister, Einzelhändler sowie diverse Behörden und Institutionen vor. Zusätzlich werden Vorträge rund um Ausbildung, Studium und Auslandsaufenthalte sowie Assessments, Bewerbungsmappen-Checks,

career O compass

Bewerbungsfotos und das Erproben berufsspezifischer Aufgaben angeboten. Erstmalig wird am Samstag der Ausstellerpreis "Kompass" für den besten Messestand verliehen. Auch für die Schüler*innen wird es einen Wettbewerb geben.

Der nächste career compass findet am 13. und 14. März 2020 jeweils von 09.00 bis 15.00 Uhr in der Giebelseehalle in Petershagen/ Eggersdorf statt. Eintritt und Teilnahme sind kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie unter www.career-compass.de.

Förderung der Deutschen Fernsehlotterie

Die gute Quartiersarbeit der Stephanus-Stiftung in Strausberg würdigt die Deutsche Fernsehlotterie erneut für zwei Jahre mit einer großzügigen Förderung. Dazu erhält der Stephanus-Treffpunkt in der Wriezener Straße 32 die Fördersumme von 115.000 €. Damit sind 80% der Personal- und Sachkosten für die nächsten zwei Jahre sichergestellt. Der Stephanus-Treffpunkt in Strausberg ist seit Mai 2016 eine Anlaufstelle für Strausberger jeden Alters, die Unterstützung suchen. Hier werden Beratungen kostenfrei angeboten und soziale Dienstleistungen vermittelt. In Strausberg und Umgebung ist die Stephanus-Stiftung mit zahlreichen Einrichtungen vertreten und gehört mit über 560 Mitarbeitern zu den größeren Arbeitgebern in der Region. Weitere Informationen: www. stephanus.org/treffpunkt-strausberg

TAG Wohnen unterstützt Strausberger Kita und fördert Aktivitäten der Volkssolidarität

1000-Euro-Scheck für das neue Zwergenland

Anfang Dezember überreichte Marcus Nudow von der TAG Wohnen einen Scheck in Höhe von 1.000 € an Kita Zwergenland-Leiterin Katrin Pajonk. Mit über einhundert Kindern ist die Kita im Sommer in ein neues Haus umgezogen. Das helle Gebäude mit großem Garten liegt im Wohngebiet "Strausberg am See". Hier betreut das überregionale Wohnungsunternehmen rund 1.000 Wohnungen, in denen junge Familien und ältere Menschen in guter Nachbarschaft leben.

Beim alljährlichen Nikolausbesuch in der Kita gab es von der TAG Wohnen



Leiterin Katrin Pajonk und die Kitakinder freuen sich über den Spendenscheck von TAG Wohnen-Standortleiter Marcus Nudow. Foto: TAG Wohnen

deshalb diesmal nicht nur Schokoladenmänner, sondern auch finanzielle Unterstützung. Das Geld können Frau Pajonk und ihre Mitarbeiterinnen gut gebrauchen – für Material und Ausstattung, aber auch für die eine oder andere Veranstaltung. Mit einem kleinen Weihnachtsprogramm bedankte sich der Kindergartenchor für die große Überraschung.

Bowlen und Seniorenfahrschule

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität in Strausberg Nord ist seit über 20 Jahren für ältere Menschen da. Ihre Vorsitzende Renate Hummel ist von Anfang an dabei und kümmert sich mit vielen anderen ehrenamtlichen Mitgliedern um die Senioren im Wohngebiet. Sportlich und lehrreich, oft sehr unterhaltsam geht es zu, wenn die Volkssolidarität zu ihren Veranstaltungen einlädt. Die vielfältigen Aktivitäten für ältere Menschen möchte die TAG Wohnen weiter unterstützen und spendete 500 € an die Ortsgruppe. Bowling, Geburtstagsfeiern und Seniorenfahrschule soll es schließlich auch 2020 geben. Frau Hummel traf TAG Wohnen-Standortleiter Marcus Nudow und tauschte sich mit ihm über das abgelaufene Jahr aus. Viele Rentner im Stadtteil hatten sich sehr über die Hilfe des Wohnungsunternehmens gefreut.



Die Ortsgruppen-Vorsitzende Renate Hummel bedankte sich für die wiederholte Unterstützung durch das Wohnungsunternehmen. Foto: TAG Wohnen

Die TAG Wohnen & Service GmbH ist eine Gesellschaft der TAG Immobilien AG. Unter der Marke "TAG Wohnen" stellt das Unternehmen breiten Bevölkerungsschichten bezahlbaren Wohnraum bereit. Das Immobilienportfolio umfasst deutschlandweit 84.000 Einheiten, davon über 10.500 in Brandenburg. In Strausberg Nord werden rund 1.000 Einheiten bewirtschaftet.

Veranstaltungen in Strausberg vom 8. Januar bis 4. März 2020

- **8.1.2020,** 16:00 Uhr, Netzwerktreff, Große Straße 10, Zwillingstreff, Jeden 2. Mittwoch im Monat sind Mehrlings-Familien unter sich, kostenfrei
- **9.1.2020,** 14:00 Uhr, KIEZ-Treff, Otto-Grotewohl-Ring 1, Seniorennachmittag mit Kaffee und Spielen des AWO Ortsvereins, Tel.: 03341 / 31 19 68
- **10.1.2020,** 09:30 11:00 Uhr, jeden Freitag, Restaurant Zur Fähre, Mama- & Papa-Brunch, Frühstück für werdende und frischgebackene Eltern, Kosten: 5 €, Anmeldung unter: 03341 / 27 11 40
- **10.1.2020,** 19:00 Uhr, Ton-Halle, Hegermühlenstraße 8 c, Musizierstunde in der Ton-Halle, Vorspiel der Musikschüler, Tel.: 03341 / 237 02, Eintritt: frei
- **11.1.2020,** 15:00 Uhr, 4. Neujahrskonzert in der Ton-Halle der Kreismusikschule Strausberg, Eintritt: Frei Spenden erbeten! Tel: 03341 / 237 02
- **11.1.2020,** 19:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Louis & die Außerirdischen Krimi & Food, Comedy Mystery Dinner, Preis: ab 69 €, Reservierung: 03341 / 346 90 **12.1.2020,** 18:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Duo PianLola Berliner Kabarett & Tangomusik, inkl. 3-Gänge-Menü, Reservierung: 03341 / 346 90
- **13.1.2020**, 10:00 12:00 Uhr, jeden Montag, Netzwerktreff, Große Straße 10, "Spielraum" offenes Spielund Bewegungsangebot für 1- bis 3-Jährige & deren Eltern, Tel.: 03341 / 27 11 40
- **13.1.2020,** 18:00 19:30 Uhr, jeden Montag, WingTsun Akademie Strausberg, Bahnhofstraße 15, Schnupperkurs Selbstverteidigung, www.wt-strausberg.de, Anmeldung: 0179 / 522 75 22

- **14.1.2020,** 09:30 Uhr, jeden Dienstag, Stätte der Begegnung, G.-Hauptmann-Straße 6, Seniorengymnastik der Volkssolidarität, Tel.: 03341 / 31 41 44
- **18.1.2020,** The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Musical Dinner Show, Preis: 79 €, Reservierung: 03341 / 346 90
- **18.1.2020,** 10:00 12:00 Uhr, August-Bebel-Str. 49, Tag der offenen Tür im Theodor-Fontane-Gymnasium, Telefon: 03341 / 360 40; www. gymnasium-strausberg.de
- **19.1.2020,** The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Sherlock Holmes und der Fluch der Ashtonburrys Unterhaltungsdinner, Reservierung: 03341 / 346 90
- **22.1.** + **26.2.2020**, jeden vierten Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, Pfarrhaus, Predigerstraße 2, Treff der Trauernden des Hospizdienstes MOL, Kontakt: 03341 308418
- **24.1.2020,** 19:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Dinner Show "Alice im Wunderland", inkl. 3-Gänge-Menü und Videokunst im DEFA-Stil, Preis: 65 € /erm. 32 €, Reservierung: 03341 / 346 90
- **26.1.2020,** 18:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Komödien-Dinner "Berlin janz pö a pö von j.w.d. bis an die Spree" mit Peter Thomson, Reservierung: 03341 / 346 90
- **1.2.2020,** 18:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Der große Heinz-Erhardt-Abend mit Hanno Loyda, Preis: ab 46 €, Reservierung: 03341 / 346 90
- 3.2. + 2.3.2020, jeden 1. Montag im Monat, 15:00 Uhr, Netzwerktreff, Große Straße 10, Kaffeeklatsch für Groß und Klein nachmittägliche Familienzeit bei Kaffee und Kuchen, kostenfrei
- 8.2.2020, 19:00 Uhr, The Lakeside

- Burghotel zu Strausberg, The No. 1 Rod Stewart Show, inkl. 3-Gänge-Menü, Preis: ab 69 €, Reservierung: 03341 / 346 90
- **12.2.2020,** 16:00 Uhr, Netzwerktreff, Zwillingstreff, jeden 2. Mittwoch im Monat sind Mehrlings-Familien unter sich, kostenfrei
- **14.2.2020**, 18:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Romantisches Valentinstagsmenü 4-Gänge Candlelight-Dinner inkl. 1 Glas Sekt, Preis: 44,50 €, Reservierung: 03341 / 346 90
- **15.2.2020**, 18:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Pariser Flair eine musikalische Stadtführung, inkl. 3-Gänge-Menü, Preis: 69 €, Reservierung: 03341 / 346 90
- **21.2.2020,** 19:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Dinner & Magie: KALIBOS KRIMINALMA-GISCHER SALON, Reservierung: 03341 / 346 90
- **22.2.2020,** 17:00 Uhr, Theodor-Fontane-Gymnasium, Planetarium, Vortrag: Der Kosmos des Giordano Bruno, Telefon: 03341/360 40, E-Mail: planetarium@gymnasium-strausberg.de
- **22.2.2020,** 19:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Krimi-Dinner "Die Nacht des Schreckens", Reservierung: 03341 / 346 90
- 23.2.2020, 14:00 Uhr, Energie-Arena, Wriezener Straße 30 e, Heimspiel des FC Strausberg vs. Tennis Borussia Berlin
- 23.2.2020, 18:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, Satire-Dinner Frauen sind eitel Männer? Nie! nach Kurt Tucholsky, Preis: ab 46 €, Reservierung: 03341 / 346 90 29.2.2020, 19:00 Uhr, The Lakeside Burghotel zu Strausberg, KRIMI-DINNER "Der Teufel der Rennbahn", Reservierung: 03341 / 346 90

Die nächste Neue Strausberger Zeitung mit dem Amtsblatt erscheint am 4. März 2020.

Impressum

Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg, Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 / 38 11 00, Fax: 03341 / 38 14 30

Redaktion und Satz: Caroline Haitsch-Berg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 03341 / 38 11.34 Kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch in alle Strausberger Haushalte. Einzelne Ausgaben können kostenlos in der Stadtverwaltung empfangen werden. Die neue Strausberger Zeitung steht außerdem zum kostenlosen Herunterladen und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de zur Verfügung.

Auflagenhöhe: 15.600 Druck: Tastomat GmbH Vertrieb: Märkisches Medienhaus GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. Februar 2020

Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und andere veröffentlichte Einsendungen müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen. Wir bewahren uns vor. sie Sinn wahrend zu kürzen.